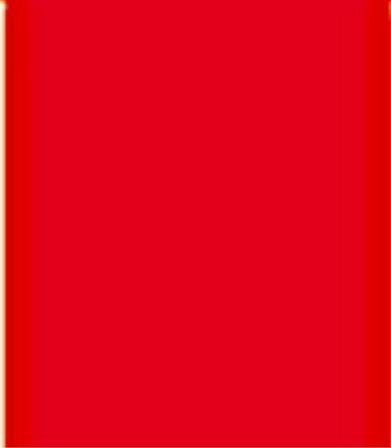
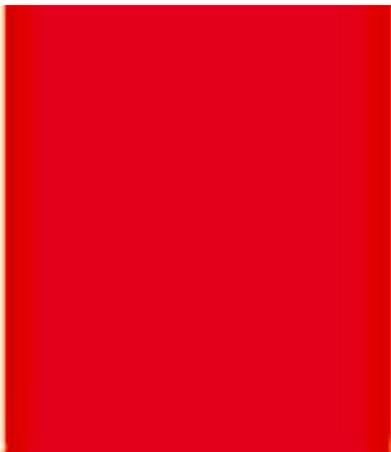


# BRK-Jahresbericht

## 2017 - 2020



# Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Einsatzdienste</b> .....	<b>5</b>
 <b>Bereichsleitung:</b> Werner Lorek Tel.: 09181 483-31 Fax: 09181 483-54 Email: lorek@kvneumarkt.brk.de	
<b>Kindergarten</b> .....	<b>10</b>
 <b>Bereichsleitung:</b> Birgit Gärtner Tel.: 09181 466768 Fax: 09181 2979497 Email: kiga@kvneumarkt.brk.de	
<b>Servicedienste extern</b> .....	<b>11</b>
 <b>Bereichsleitung:</b> Stv. BRK-Kreisgeschäftsführerin Jutta Birkl Tel.: 09181 483-44 Fax: 09181 483-53 Email: birkl@kvneumarkt.brk.de	
<b>Betreuer Fahrdienst</b> .....	<b>11</b>
<b>Blutspenden</b> .....	<b>13</b>
<b>Breitenausbildung</b> .....	<b>15</b>
<b>Ehrenamt</b> .....	<b>17</b>
<b>Glückshafen</b> .....	<b>19</b>
<b>Servicedienste intern</b> .....	<b>20</b>
 <b>Bereichsleitung:</b> BRK-Kreisgeschäftsführer Klaus Zimmermann Tel.: 09181 483-10 Fax: 09181 483-38 Email: info@kvneumarkt.brk.de	
<b>Der Kreisverband in Zahlen</b> .....	<b>20</b>
<b>Soziale Dienste</b> .....	<b>21</b>
 <b>Bereichsleitung:</b> Rosemarie Schmidt Tel.: 09181 483-33 Fax: 09181 483-19 Email: pflege@kvneumarkt.brk.de	
<b>Ambulante Pflege</b> .....	<b>21</b>
<b>Hausnotruf und Essen auf Rädern</b> .....	<b>24</b>
<b>Fachstelle für Pflege und Demenz und Sozialarbeit</b> .....	<b>25</b>
<b>Ansprechpartner</b> .....	<b>27</b>

# Grußwort



BRK-Kreisvorsitzender  
Landrat Willibald Gailler



BRK-Kreisgeschäftsführer  
Klaus Zimmermann

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem 4-Jahresbericht die vielfältigen Aktivitäten des Bayerischen Roten Kreuzes Neumarkt vorstellen zu dürfen. Auf die Zahlen dürfen wir alle zu Recht stolz sein, da die Entwicklungen größtenteils positiv waren. Während der letzten vier Jahre gab es viele kleine und auch einige größere Ereignisse:

Durch den Erwerb des Katastrophenschutzentrums in Parsberg 2017 konnte der Standort Parsberg weiter gestärkt werden. Auch konnte die Renovierung und Aufstockung des Rot Kreuz Hauses in Neumarkt abgeschlossen werden.

Im Jahr 2018 führte eine außergewöhnliche Grippewelle zu Jahresanfang zu Personalknappheit. Doch gemeinsam mit unseren Ehrenamtlichen, war es möglich, während dieser Zeit und das ganze Jahr über, einsatzbereit zur Verfügung zu stehen. Anfang Mai, kurz vor dem Welt Rot-Kreuz Tag, konnten wir die Segnung der aufgestockten Räumlichkeiten und des sanierten Rot-Kreuz Hauses in Neumarkt mit einem großen bunten Tag der offenen Tür feiern. Anfang November wurden dann noch die größeren Räumlichkeiten unserer Kleiderkammer für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Auf 40 Jahre Ambulante Pflege im Landkreis Neumarkt und zugleich 10 Jahre Tagespflege in Parsberg konnten wir im Jahr 2019 zurückblicken. Dies wurde in einem kleinen Festakt in Parsberg gebührend gefeiert. Auf 20 Jahre konnte die Fachstelle für pflegende Angehörige zurückblicken. Die Feier wurde 2020 nachgeholt. Leider nur im sehr kleinen Kreis aufgrund Corona.

Bereits Anfang 2020 war zu erkennen, dass es kein leichtes Jahr werden wird. Was dann mit Corona auf uns zu kam, mit dem konnte und hatte wohl kaum jemand gerechnet. 2020 war ein wirklich für alle sehr belastendes Jahr. Überall im Landkreis mussten Festlichkeiten abgesagt werden. Stattdessen hieß es Maske aufsetzen und Abstand halten.

Für unsere Gemeinschaften bedeutete dies, dass bewährte Abläufe und Konzepte überarbeitet werden mussten.

Unsere Ehrenamtlichen engagierten sich im September für Urlaubsrückkehrer an den Teststationen in Passau und Dingolfing. Im Landkreis selbst wurde es erst im November und Dezember nochmal arbeitsreich. Hier beteiligten sich Ehrenamtliche aus allen Gemeinschaften uns an der landesweit stattfindenden Weihnachtsaktion des BRK mit drei Teststationen unter der Leitung von Tamara Götz, um Angehörigen einen Besuch in Alten- und Pflegeheimen oder Behinderteneinrichtungen zu ermöglichen.



Im April 2021 wurde in Zusammenarbeit von Bereitschaften und der Wasserwacht, unter der gemeinsamen Leitung von Tamara Götz und Mirko Stüdemann, mit Bürgerschnelltestungen begonnen. Diese werden aktuell in 5 Gemeinden im Landkreis durchgeführt.

Viele hauptamtliche Kolleginnen und Kollegen sind auch selbst ehrenamtlich tätig. Unterstützung gibt es dazu von unserer Servicestelle Ehrenamt für die Bereitschaften, das Jugendrotkreuz und die Wasserwacht. Gleichzeitig wird auch die Erste-Hilfe-Ausbildung landkreisweit hier koordiniert und geplant.

Gerade im Bereich Rettungsdienst und Katastrophenschutz ist es unerlässlich, „Hand in Hand“ zusammenzuarbeiten.

Menschlichkeit vor Ort leben – mit heißem Herzen und trotzdem kühlen Kopf sich ehrenamtlich und hauptamtlich in den Dienst Bedürftiger zu stellen, wird auch in Zukunft unbedingt gebraucht.

Im Roten Kreuz Neumarkt arbeiten täglich 277 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Hand in Hand – zum Wohle der Bevölkerung in der Region.

Das große Plus sind jedoch die über 3.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die im Bedarfsfall schnell und effizient reagieren können.

All diese Menschen stellen ihre Freizeit in den Dienst am Nächsten und bilden sich aus und fort, um im Bedarfsfall qualifizierte Hilfe leisten zu können. Von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern sind im vergangenen Jahr mehr als 500.000 Stunden (incl. Übungsstunden) geleistet worden.

Wir bedanken uns bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihre Menschlichkeit, ihre Einsatzfreude und ihr zeitintensives Engagement. Besonders gilt unser Dank den Führungskräften auf Orts- und Kreisebene für ihren persönlichen Einsatz. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Fördermitglieder und Spender, die mit ihrem Beitrag und den Spenden unsere Arbeit vor Ort finanziell unterstützen. Ohne Sie wäre manches nicht leistbar. Herzlichen Dank sagen wir den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden sowie allen Mandatsträgern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wohlwollende Unterstützung.

Ihr  
BRK-Kreisvorsitzender, Landrat Willibald Gailler  
BRK-Kreisgeschäftsführer Klaus Zimmermann

# Einsatzdienste

Über 72.000 Einsätze führten die Mitarbeiter des Rettungsdienstes in den Jahren von 2017 - 2020 durch. Dabei fuhren sie mit dem Fuhrpark, bestehend aus 6 Rettungswagen, 6 Krankenkraftwagen und 3 Notarzteinsetzungsfahrzeugen, weit über 2,7 Millionen Kilometer.

Die Aufgaben des Rettungsdienstes liegen in der Durchführung der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes.

## Der Rettungswagen (RTW) in der Notfallrettung

Unter **Notfallrettung** versteht man die schnellstmögliche und qualifizierte Hilfe für akut verletzte oder erkrankte Personen. In der Notfallrettung bemühen sich Notfallsanitäter und Notärzte um die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen, stellen die Transportfähigkeit her und begleiten den Patienten in die nächste geeignete und aufnahmebereite Versorgungseinrichtung. Dieses wird in den meisten Fällen ein Krankenhaus sein, aber auch der Transport in eine geeignete Arztpraxis ist denkbar, z.B. bei kleineren Verletzungen.



Generationswechsel der Fahrzeuge im Rettungsdienst

## Der Krankentransportwagen (KTW)

Die Aufgabe des **Krankentransportes** ist es, kranke und hilfsbedürftige Personen zu befördern, die keine sofortige Notfallversorgung benötigen und deren Transport planbar ist. Beim Krankentransport wird der Patient von einem Rettungssanitäter betreut, der den Gesundheitszustand des Patienten überwacht und bei einer Verschlechterung die erforderlichen Maßnahmen einleiten kann. Zu den Aufgaben des Krankentransportes gehören Fahrten zum Arzt, ins Krankenhaus, Verlegungsfahrten von Klinik zu Klinik oder zur ambulanten Untersuchung.



Generationswechsel der Fahrzeuge im Krankentransport

### Das Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)

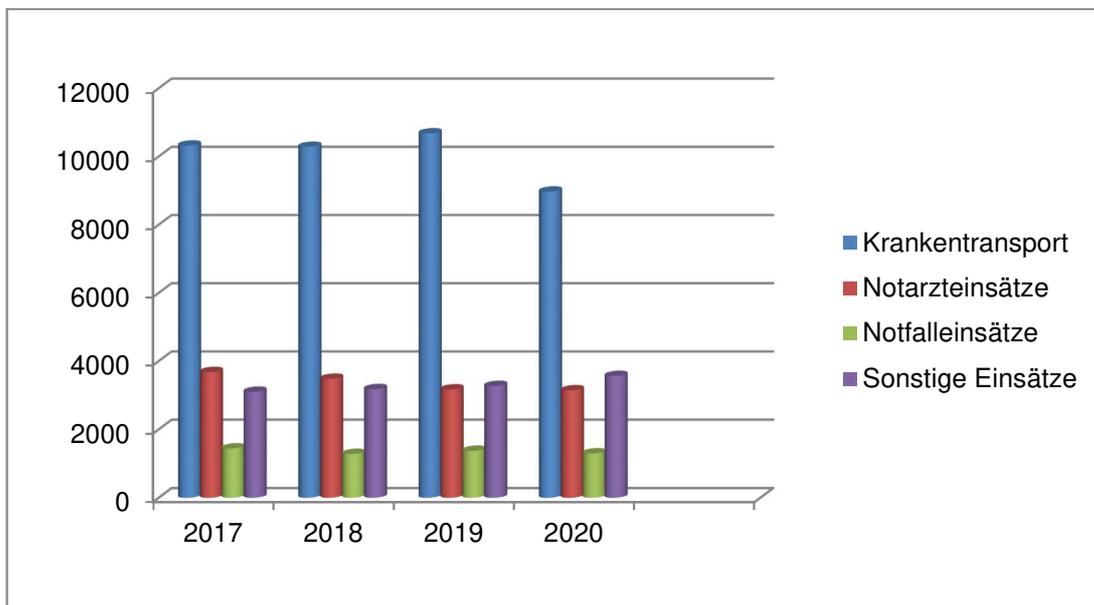
Die Notarzteinsetzfahrzeuge sind besetzt mit einem Rettungssanitäter und dem Notarzt. Sie dienen zum schnellen Zubringen des Notarztes an die Einsatzstelle. Dort trifft das NEF in der Regel mit einem RTW zusammen, weshalb man bei dieser Form des Notarztdienstes vom Rendezvous-System spricht.



Der Rettungsdienst im Landkreis Neumarkt wird vom BRK Kreisverband Neumarkt durchgeführt.

Einsatzzahlen von 2017 – 2020:

Jahr	2017	2018	2019	2020
<b>Einsätze</b>	18.537	18.221	18.489	16.971
<b>Krankentransporte</b>	10.319	10.282	10.677	8.970
<b>Notarzteinsätze</b>	3.678	3.481	3.169	3.073
<b>Notfalleinsätze ohne Notarzt</b>	1.441	1.281	1.373	1.365
<b>Sonstige Einsätze</b>	3.099	3.177	3.270	3.563
<b>gefahrenre Kilometer</b>	691.247	747.752	695.376	641.060



Das Jahr 2020 war sehr geprägt durch die COVID Pandemie, was sich auch in den Einsatzzahlen widerspiegelt.

## Personal im Rettungsdienst

Für die Durchführung des Rettungsdienstes stehen an den drei Rettungswachen in Berching, Neumarkt und Parsberg (mit SP Hörmannsdorf) 84 hauptamtliche Mitarbeiter und 6 Auszubildende zur/zum Notfallsanitäter/in zur Verfügung (Stand 12/2020). Unterstützt werden die hauptamtlichen Mitarbeiter von 39 ehrenamtlichen Kräften aus den einzelnen BRK Gliederungen, sowie von 5 Helfern im freiwilligen sozialen Jahr.

Zum 01.01.2014 trat das Notfallsanitätergesetz auf Bundesebene in Kraft.

Die dreijährige duale Ausbildung in unseren zugelassenen Lehrrettungswachen Berching, Neumarkt und Parsberg wurde dadurch geregelt und wird von uns nach den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt. Hierzu stehen den Auszubildenden unsere Praxisanleiter für Notfallsanitäter zur Seite. Die theoretische Ausbildung erfolgt mit unserem Kooperationspartner, der BRK Berufsfachschule für Notfallsanitäter in Nürnberg. Die klinischen Praktika erfolgen in zugelassenen Kliniken.

Ab dem 01.01.2024 müssen alle RTW in Bayern mit einem Notfallsanitäter/in besetzt sein.

Für die bestehenden Mitarbeiter/innen in der Qualifikation als Rettungsassistent/in ist eine zusätzliche Ausbildung und staatliche Prüfung erforderlich, um die Berufsbezeichnung Notfallsanitäter führen zu dürfen. Die Zusatzausbildung umfasst einen Zeitraum von 80 – 960 Stunden, je nach Berufserfahrung als Rettungsassistent/in. Ende 2020 haben alle Rettungsassistenten des Kreisverbandes Neumarkt, die diese Weiterqualifikation nutzen wollten, abgeschlossen

Mit dem 2014 geschaffenen Berufsbild des Notfallsanitäters wurden Kompetenzen erweitert und die höchste nicht-ärztliche Qualifikation im Rettungsdienst geschaffen. Das Notfallsanitätergesetz (NotSanG) unterscheidet mehrere Möglichkeiten, wie ein Notfallsanitäter invasive Maßnahmen durchführen kann: 1c-Maßnahmen (nach § 4 Abs. 2 Nr. 1c NotSanG), die im Rahmen eines lebensbedrohlichen Zustandes und 2c-Maßnahmen (nach § 4 Abs. 2 Nr. 2c NotSanG), die im Rahmen einer ärztlichen Delegation angewendet werden dürfen.

Seit Anfang Dezember 2019 wird Notfallsanitätern die Möglichkeit eröffnet, im Rahmen des § 4 Abs. 2 Nr. 2c NotSanG, eigenständig invasive, also ärztliche Maßnahmen, im Rahmen der sogenannten Delegation durch die ÄLRD, auf Basis von vorgegebenen Algorithmen, durchzuführen. Ein erneuter Schritt zur Steigerung der Versorgungsqualität für Notfallpatientinnen und -patienten.

Bis Dezember 2020 konnten 25 Notfallsanitäter aus dem Kreisverband Neumarkt den Antrag auf Erteilung zur 2c Delegation erfolgreich stellen.

Neben der Ausbildung zum Notfallsanitäter wird auch die Ausbildung zum Rettungssanitäter bei uns im Kreisverband unterstützt und durchgeführt. So konnten allein im Jahr 2020 15 haupt- und ehrenamtlich Kolleginnen und Kollegen ihre Prüfung zum Rettungssanitäter erfolgreich abschließen.

Um den Rettungsdienst des Kreisverband Neumarkt für die Zukunft vorzubereiten und aufzustellen, wurde die Struktur der Rettungsdienstleitung umgestellt und so konnte im Mai 2020 ein zusätzlicher stellv. Leiter Rettungsdienst eingestellt werden.

Unsere 84 hauptamtlichen Mitarbeiter/innen teilen sich wie folgt nach Qualifikation auf:

Rettungswache	Notfallsanitäter	Rettungsassistenten	Rettungssanitäter	Rettungsdiensthelfer	NFS Auszubildende	FSJ
Berching	7	2	10	1	2	2
Neumarkt	8	6	16	1	2	2
Parsberg	12	3	12	0	2	1
<b>Summe</b>	<b>27</b>	<b>11</b>	<b>38</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>5</b>

Stand 31.12.2020



## Entwicklung Rettungsdienst

Dass der Rettungsdienst keine statische Einrichtung ist, sondern sich stets weiterentwickelt, kann an vielen Stellen erkannt werden.

### Erweiterungen im Krankentransport, TRUST III und TRUST Nachbetrachtung Krankentransport:

Das Institut für Notfallmedizin (INM) in München erstellt Trend- und Strukturanalysen für den Bedarf in der Notfallrettung und im Krankentransport. Auftraggeber hierzu ist das Land Bayern sowie die Krankenkassen. Sinn und Zweck ist eine adäquate Versorgung in der Notfallrettung und im Krankentransport in Bayern. Bei den Begutachtungen wurden auch für den Landkreis Neumarkt Veränderungen im Krankentransport empfohlen und in den Jahren 2017 und 2019 umgesetzt. Diese führte zu neuen erweiterten KTW Schichten ab April 2017 und zusätzlichen 2 KTW's und einer erneuten Anpassung der KTW Schichten 2019. Mit all diesen Änderungen und Ergänzungen stieg natürlich auch der Personalbedarf.

Ab 01.10.2020 wurde mit Zustimmung der ILS sowie des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Regensburg ein Krankentransportwagen der Rettungswache Neumarkt an die Rettungswache Parsberg umgesetzt. Dies war erforderlich, um die Versorgung im Krankentransport für den Bereich Parsberg zu verbessern.

### Ausstattung und Technische Entwicklungen:

Durch Vorgaben der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst in Bayern zusammen mit dem Rettungsdienstausschuss verändern, ergänzen und aktualisieren sich immer wieder die Ausstattung und Geräte der Fahrzeuge. Dies führt zu einer weiteren Vereinheitlichung der Rettungsdienstfahrzeuge in Bayern.



Dieser Angleich von Rettungsdienstbereichen wurde auch forciert, indem sich der Rettungsdienst des Kreisverbands Neumarkt mit 11 anderen BRK Kreisverbänden in den QM Matrix Verbund zusammengeschlossen hat. Hier erfolgte nach Erstellung der erforderlichen Vorlagen eine gemeinsame Zertifizierung.

## Der Rettungsdienst und weitere ehrenamtliche Zusatzleistungen

### Helfer vor Ort

In Dietfurt überbrückt die Gruppe der Helfer vor Ort in der Form der organisierten Ersten Hilfe die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes

### **First Responder**

Gleiches gilt für den Bereich Lauterhofen, wo die First Responder Gruppe Lauterhofen in der Form der organisatorischen Ersten Hilfe die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrückt.

### **Unterstützungsgruppen Rettungsdienst**

Die Unterstützungsgruppen Rettungsdienst stellen an den drei Rettungsdienststandorten zusätzlich ehrenamtliche Helfer und Fahrzeuge zur Spitzenabdeckung des Rettungsdienstes zur Verfügung. Hierbei sind unsere Unterstützungsgruppen bei weit über 100 Einsätzen im Jahr extrem gefordert.

### **Schnelleinsatzgruppen**

Unsere BRK Schnelleinsatzgruppen San und Betreuung unterstützen den Rettungsdienst bei Großschadensfällen und zeitaufwändigen Einsätzen sowie bei Einsätzen und Großveranstaltungen innerhalb und außerhalb des Landkreises Neumarkt.

### **Einsatzleiter Rettungsdienst - Sanitätseinsatzleitung**

Die Einsatzleiter Rettungsdienst sowie die Sanitätseinsatzleitung leiten und koordinieren größere rettungsdienstliche Einsätze und Großschadenslagen. Bei weit über 100 Einsätzen im Jahr werden die Einsatzleiter Rettungsdienst durch die Integrierte Leitstelle Regensburg alarmiert.

Die Sanitätseinsatzleitung, bestehend aus dem Organisatorischen Leiter und dem leitenden Notarzt mit der Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung, wurden durchschnittlich zu 9 Einsätzen im Jahr alarmiert.

Durch diese enge Verzahnung von professionellem Rettungsdienst und ehrenamtlichen Einheiten hat sich im Landkreis Neumarkt ein funktionierendes und schlagkräftiges Hilfeleistungssystem entwickelt, dass unserer Bevölkerung im Landkreis und darüber hinaus zur Verfügung steht.

## **2020 und die COVID Pandemie für den Rettungsdienst**

Durch die Entwicklung in der COVID Pandemie wurde der Rettungsdienst und Krankentransport, genau wie viele Bereiche im Gesundheitswesen, geprägt.

Der richtige Schutz der Mitarbeiter war und ist einer der wichtigsten Punkte in der Pandemie. Verschiedene Bereiche in den ehrenamtlichen Einsatzdiensten mussten zur Sicherheit die Tätigkeiten reduzieren und teilweise einstellen.

Im Rettungsdienst und Krankentransport war dies nicht möglich. Hier wurden zusätzliche Strukturen, wie z.B. ein COVID KTW bereitgestellt. Für die Führungsgruppe Katastrophenschutz im Landratsamt Neumarkt wird ein Fachberater BRK gestellt. Die Hygienefachkräfte des Rettungsdienstes sind ständig erreichbar, um bei Problemen schnelle Auskunft geben zu können. Die Führungs- und Logistikaufgaben haben sich enorm verstärkt.

Für die Mitarbeiter auf den Fahrzeugen des Rettungsdienstes ist das Arbeiten in der Infekt-Schutz-Ausrüstung, die vielen erforderlichen Hygienemaßnahmen und das Risiko für sie, eine sehr hohe Belastung.

Besonders während der ersten Pandemiewelle im Frühjahr war die Beschaffung der Schutzausrüstung und Hygieneartikel das größte Problem, um die Sicherheit der Mitarbeiter und auch der Patienten zu gewährleisten.

Hier mussten teilweise komplett neue und ungewöhnliche Wege genommen werden.

Das Arbeiten und Beschaffen von Material und Schutzausrüstung im Katastrophenfall stellt uns vor ganz andere und neue Herausforderungen.

Die über Monate anhaltende Pandemie zeigt auch die Einsatz- und Leistungsfähigkeit des Rettungsdienstes und Krankentransport im Landkreis Neumarkt.

# Rot-Kreuz Kindergarten Kohlenbrunnermühle

## Vorstellung der Einrichtung

Der Rot-Kreuz Kindergarten besteht seit Oktober 1995 und befindet sich im Stadtgebiet Kohlenbrunnermühle. Der dreistöckige Kindergarten bietet Platz für 100 Kinder, die in vier Gruppenräumen untergebracht sind. Des Weiteren verfügt der Kindergarten über vier Intensivräume, Speiseraum, Turnhalle, Schlafräum, Büro, Personalraum sowie eine gemeinsame Küche. Dem Gebäude gliedert sich ein kindgerecht angelegter Garten mit einer separaten Freispielhalle an.



Der Kindergarten bietet unterschiedliche Betreuungszeiten an im Zeitraum von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr. In vier verschiedenen Gruppen werden Jungen und Mädchen im Alter von ca. 2 ½ bis 6 Jahren betreut. Außerdem besteht die Möglichkeit nachmittags von 13.45 Uhr bis 17.15 Uhr Kinder ab 2 Jahren in einer Kleinkindgruppe betreuen zu lassen.

## Kindertageseinrichtung des Roten Kreuzes



Kinder brauchen Tageseinrichtungen als Lern- und Erfahrungsraum. Durch die Veränderung der Lebensbedingungen unserer Gesellschaft wird die Kooperation zwischen Eltern und Kindertageseinrichtung unverzichtbar. Zukunftsorientierte, bedarfsgerechte und lebensnahe Angebote zur Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder sind unser Auftrag. Die Kindertagesstätten des Roten Kreuzes sind generationsübergreifende Lebens- und Kommunikationsorte. In

unserer Rot-Kreuz Kindertageseinrichtung zeigt sich die Vielfalt von Lebensstilen, Werten und Kulturen in unserer Gesellschaft. Kinder und Familien mit ganz unterschiedlicher Herkunft und Prägung haben dort die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und Beziehungen aufzubauen. In den Kindergarten-Gruppen ist das Zusammenleben von behinderten und nichtbehinderten Kindern möglich. Die Kinder werden zum friedlichen Umgang miteinander angeleitet. Unsere Einrichtung unterstützt und ergänzt die Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes in der Familie. Sie fördert die Entwicklung der eigenverantwortlichen, kompetenten und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit des Kindes.

## Im Mittelpunkt steht das Kind

In unserer Kindertageseinrichtung wird nach unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen und unter Berücksichtigung des Bayerischen Bildungs-, und Erziehungsplans gearbeitet. Darüber hinaus bestimmen die Rot-Kreuz Grundsätze unter Beachtung der neuesten pädagogischen und wissenschaftlichen Erkenntnisse, die Zielsetzung und Ausgestaltung der pädagogischen Arbeit. Das Rote Kreuz setzt sich für das Leben, die Würde, die Rechte, die Gesundheit und das Wohlergehen aller Kinder und der am kindlichen Entwicklungsprozess beteiligten Personen ein. Im Mittelpunkt der Arbeit steht dabei das Kind in seiner Lebenssituation. Kinder werden als eigenständige Persönlichkeiten geachtet, ihre Würde hat den gleichen Stellenwert wie die eines Erwachsenen. Wir ermöglichen Kindern Partizipation, d. h. die Kinder werden entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Fragen und Entscheidungen beteiligt.



## Kinder sind aktive Mitgestalter ihrer Entwicklung

Alle Kinder haben den gleichen Anspruch auf Bildung, Erziehung und Betreuung, unabhängig von Ansehen der Nationalität, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion, ihres Geschlechtes, der sozialen Stellung und ihrer speziellen körperlichen, seelischen und geistigen Bedingungen. Als pädagogische Grundhaltung ergibt sich daraus Akzeptanz, Toleranz und Wertschätzung.

# Servicedienste extern

## Betreuter Fahrdienst

### Betreut fahren - gut ankommen...mit uns bleiben Sie mobil!

Wenn der Verkehr nicht wäre, wenn ich ein Auto hätte oder wenn ich körperlich fitter wäre? Der Betreute Fahrdienst des BRK – Kreisverband Neumarkt macht mobil...!

Wir bringen jeden sicher ans Ziel und zurück.



Von links: Imke Hampe und Dr. Gerhard Schaller; Fotos: BRK Neumarkt

Nicht nur die Rettungswagen mit dem Rot-Kreuz-Emblem fahren durch die Stadt und den Landkreis Neumarkt, sondern noch weitere 14 Spezialfahrzeuge und zwei Busse sind für die Bürger im Einsatz. Die Mitarbeiter im Betreuten Fahrdienst führten 51.952 Fahrten mit über 1.800.000 Kilometern durch.

Mit unserem Betreuten Fahrdienst möchten wir Menschen mit einer vorübergehenden oder dauerhaften Behinderung die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erleichtern und den Alltag so angenehm wie möglich machen. Wir fahren körperbehinderte Menschen, geistig behinderte Menschen und Menschen, die durch besondere Umstände keine öffentlichen Verkehrsmittel oder Taxis benutzen können, selbst an Wochenenden und Feiertagen.

Den Schwerpunkt der Einsätze bildeten Patientenfahrten im Auftrag der Krankenhäuser und der Ärzte im Landkreis. Darüber hinaus wurden auch Menschen mit Behinderung zu Werkstätten und Einrichtungen gefahren.

Der Unterschied zu den klassischen Krankentransporten liegt darin, dass die Fahrgäste im Betreuten Fahrdienst zwar betreuungsbedürftig sind, jedoch während der Fahrt keine medizinische Versorgung benötigen. Dies muss in jedem Fall durch einen Arzt bescheinigt werden.

Unsere modernen Spezialfahrzeuge sind mit Rollstuhlrückhaltesystemen und Rampen, Hebebühnen für Rollstuhlfahrer, Tragestühlen und Einsteigehilfen für Gehbehinderte ausgestattet. In acht Fahrzeugen sind darüber hinaus komfortable Fahrtragen eingebaut, die liegebedürftigen Fahrgästen ein bequemes Fahren – auch über weitere Strecken – erlauben. Alle Fahrzeuge sind mit Klimaanlage ausgestattet.

Die Fahrten wurden von unseren speziell ausgebildeten Fahrerinnen und Fahrern - zwölf hauptamtliche Vollzeit- und Teilzeitkräfte, neunzehn geringfügig Beschäftigte, kurzfristig Beschäftigte, zwei Freiwillige sowie einem Ehrenamtlichen - durchgeführt. Disponiert und abgerechnet wurden die Fahrten von zwei hauptamtlichen Kräften und einem Auszubildenden.

**So sind wir für Sie erreichbar:**



Tel.: 09181 483-30  
 Fax: 09181 483-53  
 Email: [fahrdienst@kvneumarkt.brk.de](mailto:fahrdienst@kvneumarkt.brk.de)  
 Internet: [www.brk-neumarkt.de](http://www.brk-neumarkt.de)

**von Montag – Donnerstag**

08.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 16.00 Uhr

**Freitag**

08.00 – 14.00Uhr

Von links: Lisa Weigert und Laura Schlupf  
 Fotos: BRK Neumarkt

**Wir fahren Sie mit unserem Betreuten Fahrdienst bei Bedarf sitzend, im Rollstuhl, Tragestuhl oder liegend (ohne medizinische Betreuung):**

- + von oder zum Arzt
- + ins Krankenhaus
- + zu ambulanten Untersuchungen
- + zu Tageseinrichtungen
- + zu Fördereinrichtungen
- + zum Arbeitsplatz
- + zu Selbsthilfeeinrichtungen
- + zur Reha oder in den Urlaub
- + zum Einkaufen
- + zu Familienfesten
- + ins Theater oder zu Konzerten
- + zu privaten Terminen



**Wir fahren Sie, wohin Sie möchten – wann immer Sie uns brauchen.  
 Rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihren Auftrag nach  
 Ihren Wünschen ausführen können.**

Einsatzzahlen der Jahre 2017 bis 2020:

Jahre	Busse	Spezialfahrzeuge	Anzahl der Fahrten	Gefahrene Kilometer
2017	2	13	12.461	443.902
2018	2	14	14.223	497.740
2019	2	14	13.297	469.193
2020	2	14	11.971	415.617

# Blutspenden

## BLUTSPENDER SIND GANZ BESONDERE MENSCHEN

Gerade in diesen Corona-Zeiten war und ist es noch wichtiger als sonst, verlässlich zu sein, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und mit Mut und Zuversicht die notwendigen Dinge zu tun.

Die Blutspender/-innen haben mit ihrem Einsatz entscheidend dazu beigetragen, dass wir gut durch dieses Krisenjahr gekommen sind. Sie setzten sich mit ihrer Blutspende aktiv für andere ein, nahmen sich Zeit für Menschen, die Hilfe brauchen und übernahmen Verantwortung in unserer Gesellschaft. Da ist es ganz wichtig, DANKE zu sagen.

Herzlichen Dank  
FÜR IHRE BLUTSPENDEN!

Pro Jahr werden etwa 75 Millionen Blutspenden weltweit benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Ihre Blutspende ist Hilfe, die ankommt und zugleich gesellschaftliches Engagement, mit dem Blutspenderinnen und Blutspender schwerstkranken Menschen helfen oder sogar ihr Leben retten.

Im Berichtszeitraum fanden 263 Termine mit insgesamt 36.393 erschienenen Blutspendern. Davon konnten 33.218 lebensrettende Blutkonserven gespendet werden. Auch fanden 2.200 Menschen das erste Mal den Weg zu einem Blutspendetermin.

Ohne die vielen Stammspender, die oft bis zu sechs Mal im Jahr zuverlässig spenden, wäre dies nicht möglich. Aufgrund der COVID-19 – Pandemie war es jedoch ab April 2020 nicht mehr möglich, die Monatstermine im BRK-Seniorenzentrum in der Friedenstraße in Neumarkt durchzuführen. Dank der Unterstützung durch den Landkreis, insbesondere dem Landrat und BRK-Kreisvorsitzenden Willibald Gailler und der Stadt Neumarkt, Herrn Oberbürgermeister Thomas Thumann, konnten diese Termine ab Mai im Ostendorfer Gymnasium und ab Oktober in der Kleinen Jurahalle in Neumarkt stattfinden.

Leider war es auch nicht möglich, die Blutspender zu einem Ehrenabend einzuladen, um sie persönlich zu ehren. Deshalb haben wir ihnen mit einem Dankschreiben die Urkunde und die jeweilige Blutspende-Ehrennadel für 50-, 75-, 100-, 125- 150- bzw. 175maliges Blutspenden zugesandt.

## EHRENAMT IST EINFACH HERZENSSACHE

**Wir sagen „DANKE“ unseren Ehrenamtlichen, danke für ihre wertvolle Arbeit, ihr großartiges Engagement und für all die kleinen Dinge, die für ein gutes Miteinander so wichtig sind.**

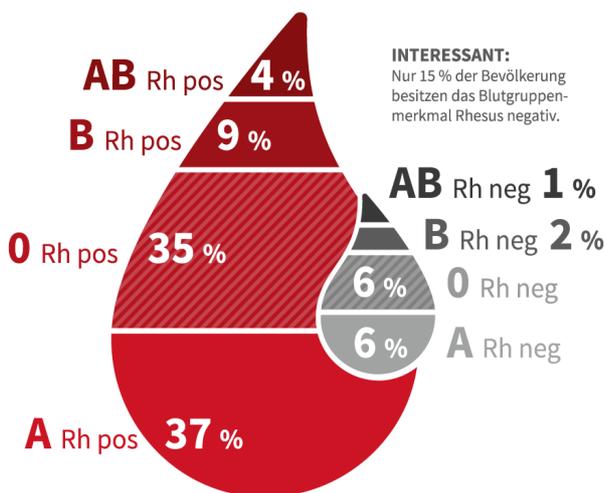
Ohne die ehrenamtliche Hilfe könnten die 61 Blutspendetermine im Jahr nicht durchgeführt werden. Rund 500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den BRK-Bereitschaften aus dem ganzen Landkreis engagieren sich für diese gute Sache. Was für eine Unterstützung! Sie übernehmen die Registrierung, Verpflegung, Betreuung der Blutspender, vor, während und nach der Spende, sowie Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Außerdem sind sie wichtige Ansprechpartner für die Spender auf den Blutspendeterminen. Die Blutspende lebt vom persönlichen Kontakt und unsere ehrenamtlichen Helfer bauen diesen Kontakt zum Spender auf, pflegen ihn und halten das Vertrauen aufrecht. Auch die Begleitung und Betreuung von Neuspendern, die sich mit der Blutspende erst vertraut machen möchten, gehört zu ihren Aufgaben.

**Zahlen der Jahre 2017 bis 2020:**

Jahre	Erschienenene Spender	Tatsächliche Spender	Erstspender	Termine
2017	9.072	8.406	500	66
2018	9.203	8.330	534	69
2019	8.906	8.082	453	67
2020	9.212	8.400	713	61

**Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle nochmals sehr herzlich gedankt!**

INFOGRAFIK:  
VERTEILUNG DER BLUTGRUPPEN



**INTERESSANT:**  
Nur 15 % der Bevölkerung besitzen das Blutgruppenmerkmal Rhesus negativ.



**SPENDER MIT DER BLUTGRUPPE NULL**  
(speziell mit dem Rhesusfaktor negativ) sind besonders gefragt, denn sie gelten als sogenannte Universalspender.

[www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com)

**Blutspendedienst**  
des Bayerischen Roten Kreuzes 

Blutspendedienst  
des Bayerischen Roten Kreuzes 

## SCHENKE LEBEN

### SPENDE BLUT

beim Blutspendedienst des BRK

---

Infos & Termine:  
**Kostenlose Hotline: 0800 11 949 11**  
oder unter [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com)

# Breitenausbildung

## Erste Hilfe kann Leben retten

Die Ausbildung in Erster Hilfe ist eine der wichtigsten Aufgaben des Roten Kreuzes. Jährlich geschehen tausende Unfälle: zu Hause, in der Arbeit, in der Freizeit oder beim Sport. Lebenswichtig ist das Erkennen von Symptomen bei Schlaganfall und Herzinfarkt. Bei plötzlich erkrankten Menschen oder Verletzten ist es notwendig, schnell und richtig Erste Hilfe zu leisten oder die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken. Bei vielen Menschen liegt der letzte Erste Hilfe – Kurs mehr als zehn Jahre zurück. Eine Auffrischung ist sinnvoll, wenn man sicher helfen möchte. In den jeweiligen Kursen werden unterschiedliche Maßnahmen behandelt und geübt. Dazu gehören z. B. Unfallstelle sichern, lebensrettende Maßnahmen durchführen, Verletzte betreuen und trösten und Notruf absetzen.

Unser Kreisverband bietet unter anderem die Kurse Erste Hilfe Aus- und Fortbildung, Erste Hilfe Schulung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, Erste Hilfe am Kind, Notfälle in Arztpraxen und weitere spezielle Kurse, zugeschnitten auf die Wünsche unserer Kunden, an.

Unser Ausbildungsteam besteht derzeit aus zwei hauptamtlichen Mitarbeitern in Teilzeit sowie 20 Ehrenamtlichen, die durch regelmäßige Fortbildungsmaßnahmen immer auf dem neuesten Stand der Ersten Hilfe sind.



Praktische Übungen in 2020 unter Einhaltung der Hygienevorgaben - Druckverband am eigenen Bein  
Fotos: BRK Neumarkt



Vorführung und praktische Übungen der Herz-Lungen-Wiederbelebung während der Erste Hilfe-Ausbildungen in 2019,  
Foto links: EH-Ausbilderin Eva Witt, Foto rechts: EH-Ausbilderin Renate Zeller

Kursart	Anzahl der Kurse			
	2017	2018	2019	2020
Erste Hilfe Ausbildung	176	157	199	122
Erste Hilfe Fortbildung	98	100	103	54
Erste Hilfe Schulung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	19	15	19	32
Erste Hilfe am Kind	5	3	6	0
Erste Hilfe Refresh	30	25	31	16
Notfalltraining in Arztpraxen	1	0	0	0

### Erste-Hilfe-Programme für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter: „KEINER IST ZU KLEIN, UM HELFER ZU SEIN“

In den Kindergärten und Vorschulen wurden dreizehn Vorträge über die Erste Hilfe abgehalten. Je früher Kinder lernen professionelles Helferverhalten an den Tag zu legen, umso selbstverständlicher und unbefangener leisten sie auch später Hilfe.

Dafür gibt es die kindgerechten Programme „Trau Dich“ und „Juniorhelfer“. Mit diesen Konzepten wird den Kindern gezeigt, wie Unfälle zu vermeiden sind und wie man im Ernstfall richtig und fachgerecht Hilfe leisten kann. Die Lektionen werden sowohl theoretisch besprochen, wie auch praktisch geübt. Die Kinder erwerben durch das Programm nicht nur eine positive Grundeinstellung zum Helfen, sondern werden auch empfindsam für den eigenen Körper. So kann sich das Erlebnis „Notfall“ für die Entwicklung des Kindes positiv auswirken. Das Kind wird selbstbewusster, die Angst vor dem Helfen geringer. Die Grundsteine für die Zivilcourage werden gelegt.



#### **Trau Dich (TD)**

Erste Hilfe-Angebot für Kindergärten, richtet sich an die Vorschulkinder



#### **Juniorhelfer (JH)**

Erste Hilfe-Angebot beginnend mit Grundschule 2./3. Klasse bis hin zum Alter von ca. 13 Jahren

Erste Hilfe kann Leben retten. Durch einfache Maßnahmen kann man anderen Menschen oder dem eigenen Familienmitglied bei Notfällen helfen, Schmerzen oder Schäden mindern. Die Investition in eine Erste Hilfe – Ausbildung lohnt sich für einen selbst und für sein Umfeld. Denn helfen kann jeder. Es gibt nur einen großen Fehler beim Helfen - nicht zu helfen.

# Ehrenamt

## Die Rot-Kreuz-Gemeinschaften im Landkreis



### Bereitschaften

Die Bereitschaften erbringen ihre Leistungen überwiegend bei Sanitätsdiensten auf Veranstaltungen. Ebenso in den Fachdiensten des Hilfeleistungssystems des BRK KV Neumarkt, den Unterstützungsgruppen Rettungsdienst und in den Schnelleinsatzgruppen des Katastrophenschutzes. Aber auch die Unterstützung des Blutspendedienstes gehört zu ihren Aufgaben. Genauso der Glückshafen, die „Losbude“ des BRK KV Neumarkt, wird auf zahlreichen Veranstaltungen von den Mitgliedern der Bereitschaften unterstützt, hier ist stellvertretend das Neumarkter Jura Volksfest sowie das Volksfest in Parsberg zu nennen. Aber auch Einsätze auf den Teststationen an der A3 bei Passau und in Dingolfing wurden im Sommer von zahlreichen Mitgliedern absolviert. Im BRK KV Neumarkt sind die 745 Mitglieder in 14 Bereitschaften, 3 Arbeitskreisen und 2 Bereitschaftsjugenden organisiert, die von Uwe Suchomel als Kreisbereitschaftsleiter geleitet werden.



SEG Behandlung im Einsatz

die von Uwe Suchomel als

Die ehrenamtlichen Helfer/innen werden für ihre jeweiligen Aufgaben intensiv ausgebildet und vorbereitet. Hier ist die Ausbildung zum Sanitäter als grundlegendes Element der Helfergrundausbildung zu nennen, die zweimal jährlich im Kreisverband unter der Leitung von Birgit Ketzler und ihrem Team stattfinden. Auch wird der Ernstfall fortwährend geübt, hier ist stellvertretend die im Jahr 2019 statt gefundene Übung „Heulender Wolf“ im Truppenübungsplatz Hohenfels zu nennen, bei der nahezu alle Fachdienste der Bereitschaften eingebunden waren. Bereits in den beiden Bereitschaftsjugenden, die in den Bereitschaften SanZug Parsberg und Woffenbach beheimatet sind, werden die jungen Mitglieder auf die vielfältigen Aufgaben in den Bereitschaften mit Spiel und Spaß vorbereitet. 2020 war für die Bereitschaften im Kreisverband ein sehr spezielles Jahr. Gestartet ist es erfreulich, da einige Mitglieder der Kreisbereitschaft mit dem Ehrenzeichen der Bereitschaften in Bronze und Silber für ihre Leistungen geehrt wurden. Ebenso erhielten Willibald Auer und Kurt Schimek das Staatliche Ehrenzeichen für 50 Dienstjahre.



Übung „Heulender Wolf“

Dennoch kommt in den Bereitschaften kameradschaftliches Leben, gemeinsames Feiern, Spaß und Freizeit nicht zu kurz.

Jahr	2017	2018	2019	2020
Mitglieder	729	746	720	745



### Wasserwacht

Die Wasserwacht im Landkreis Neumarkt besteht aus 9 Ortsgruppen mit 11 Wachstationen, die auf der Ebene des Kreisverbands in der Kreiswasserwacht Neumarkt zusammengefasst sind. Die Kreiswasserwacht wird von Mirko Stüdemann als Vorsitzenden geleitet.

Die Wasserwacht leistet ihre Hauptaufgabe, den Schutz vor dem Ertrinkungstod, einerseits in aktuell 14 Wachstationen an Seen sowie Frei- und Hallenbädern im gesamten Landkreis. Außerdem stellt die Wasserwacht 6 sogenannte mobile Schnelleinsatzgruppen Wasserrettung die jederzeit über den Notruf 112 alarmiert werden können. Auch über die Grenzen des Landkreises hinaus ist die Wasserwacht engagiert und stellt derzeit eine Tauchkomponente im Wasserrettungszug Ostbayern sowie 2 Alarmkomponenten der Wasserrettungszüge des BRK Bezirksverbands Niederbayern/Oberpfalz. Alle 3 Einheiten kommen im Fall von großen Schadensereignissen wie z.B. Hochwasser zum Einsatz.

Die Wasserwacht ist aber natürlich auch sehr aktiv in der Schwimmbildung von Kindern und Erwachsenen, einerseits durch öffentliche Schwimmkurse aber auch das regelmäßige Training unserer Jugend- und Erwachsenenengruppen im gesamten Landkreis.

Alle Helfer in der Wasserwacht werden von Klein auf an ihre Aufgaben in der Wasserwacht herangeführt, das beginnt mit dem Erwerb des ersten Schwimmbzeichens, dem „Seepferdchen“ und wird durch regelmäßiges Training und der Abnahme von verschiedenen Prüfungen (z.B. Deutsches Jugendschwimmbzeichen, Deutsches Rettungsschwimmbzeichen etc.) fortgesetzt bis unsere Mitglieder soweit sind mit dem sogenannten Wasserretter ihre Helfergrundausbildung abzuschließen.



Wasserrettungsüber der  
WW Dietfurt im Juli 2020

Mit dieser Ausbildung stehen dann alle Türen offen um in die Fachbereiche der Wasserwacht

- Rettungsschwimmen
- Schwimmbildung
- Motorbootdienst
- Rettungstauchen

einzusteigen.

Die Kenntnisse unserer Mitglieder werden in regelmäßigen Übungen auf Orts-, Kreis- und überregionaler Ebene vertieft in denen realistische Szenarien durch das erfahrene Ausbildungsteam zu Übungszwecken nachgestellt und besprochen werden.

Neben der praktischen Übung der Schwimm- und Rettungsfähigkeiten ist die Wasserwacht natürlich auch den Aufgaben des Roten Kreuz verpflichtet und bildet die Mitglieder in regelmäßigen Dienstabenden und Gruppenstunden in der Ersten Hilfe und dem Sanitätsdienst aus.



Gruppenstunde der WW-Jugend Neumarkt  
unter Einhaltung der Abstandsregeln in 2020  
Fotos: BRK Neumarkt

Der Spaß und die Geselligkeit kommen in der Wasserwacht aber natürlich auch nicht zu kurz, viele Veranstaltungen werden auch für Ausflüge, zum Basteln und Spielen und für vieles mehr genutzt um den Zusammenhalt unserer Gruppen weiter zu stärken.

Jahr	2017	2018	2019	2020
Mitglieder	3.258	3.139	3.238	3.175 davon 904 Förder- mitglieder



## Jugendrotkreuz

Das JRK besteht aus insgesamt 13 Ortsgruppen, wovon Dietfurt, Berching und Postbauer-Heng mit 83 aktiven Jugendrotkreuzlern tätig sind. Jede Gruppe trifft sich mehrmals zur Gruppenstunde. In den Gruppenstunden wird gebastelt, Ausflüge gemacht, Fasching gefeiert und vieles mehr. Aber auch Erste Hilfe wird fleißig geübt. Ihr lernt Verbände anlegen, wie setze ich einen Notruf richtig ab, Patienten trösten und viele andere spannende Sachen. Einmal im Jahr gibt es auch einen Wettbewerb, indem die Gruppen ihr Wissen unter Beweis stellen dürfen. Es wird über Erste Hilfe abgefragt, aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Es gibt auch Stationen wie zum Beispiel „Fun und Action“.

Geleitet wurde das Jugendrotkreuz im Landkreis Neumarkt im Berichtszeitraum von Raphaela Mürbeth (Leiterin der Jugendarbeit) und Christoph Götz (stellv. Leiter der Jugendarbeit). Leider war das letzte Jahr 2020 nicht mehr so produktiv, da Corona einen Strich durch die Rechnung machte.

Jahr	2017	2018	2019	2020
Mitglieder	170	159	159	158

# Glückshafen

Im Jahr 2020 konnte aufgrund der COVID-19 - Pandemie im BRK-Kreisverband Neumarkt nur eine Glückshafenauspielung bei der Gewerbeschau in Velburg stattfinden. Insgesamt wurden während der letzten vier Jahre 783.244 Lose verkauft.

Die Glückshafenauspielungen werden im Landkreis Neumarkt auf örtlichen Festen, Märkten und Jubiläumsveranstaltungen gespielt. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der BRK-Bereitschaften aus dem ganzen Landkreis leisteten hierfür viele ehrenamtliche Stunden. Die Glückshafenauspielungen im Landkreis Neumarkt dienen der Mittelbeschaffung und werden zu 100 Prozent für die satzungsgemäßen Aufgaben des Roten Kreuzes im Landkreis verwendet.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns jedes Jahr mit der Abnahme einiger Lose die Treue halten.



Volksfest Parsberg 2017  
Foto: Vera Gabler



Volksfest Neumarkt 2018  
Foto: BRK NM



Stadttorfest Freystadt 2019

**Wenn auch Sie Zeit und Lust haben, bei künftigen Glückshafenauspielungen zu helfen, dann melden Sie sich doch bei uns! Wir freuen uns über jede Unterstützung!** Mit Ihrem Engagement leisten Sie so einen persönlichen Beitrag für mehr Menschlichkeit.

## Zahlen der Jahre 2017 bis 2020

Jahre	Anzahl der verkauften Lose
2017	260.890
2018	261.215
2019	259.218
2020	1.921

# Servicedienste intern

## Der Kreisverband in Zahlen

### Personalentwicklung

Bei der Personalentwicklung der hauptamtlichen Mitarbeiter lässt sich in den vier Jahren eine deutliche Steigerung erkennen, da aufgrund der stetigen Umsatzsteigerungen ein Zusatz von weiteren Planstellen erforderlich war. In allen Bereichen wurde trotz Mehrarbeit auf zusätzliche Qualitätssteigerungen geachtet, um mit Weiterbildung und internem Qualitätsmanagement größtmögliche Kundenzufriedenheit zu erreichen.

Jahr	2017	2018	2019	2020
Personal gesamt	259	269	290	277

Personal an den verschiedenen Standorten im BRK-Kreisverband Neumarkt (Bundesfreiwilligendienst und Freiwilliges Soziales Jahr sind nicht in der Tabelle enthalten).

### Mittelbeschaffung

Erlösentwicklung einiger Bereiche dargestellt (Einnahmen in EURO):

Jahr	2017	2018	2019	2020
Glückshafen	93.200	92.100	87.500	1.100
Sammlung	2.600	2.200	2.300	1.000
Mitgliedsbeiträge	490.200	586.900	559.700	553.100
Spenden „Leben“ schützen“	15.600	15.500	9.000	16.700
Geldbußen	7.200	4.600	0	0

Die Mittelbeschaffung hat nach wie vor eine bedeutende Stellung im BRK. Die umfangreichen satzungsgemäßen Aufgaben des Roten Kreuzes können nur durchgeführt werden, wenn dafür auch die notwendigen Mittel bereitgestellt werden. Die notwendigen Gelder dafür kommen aus den Aktivitäten der klassischen Mittelbeschaffung wie Haus- und Stra-

Bensammlungen, Fördermitgliedsbeiträge, Geldspenden, Glückshäfen und Geldbußen des Gerichts. Diese Einnahmen können jedoch stark schwanken, wenn z. B. aufgrund schwieriger Konjunktur die Spendenbereitschaft zurückgeht oder Mitgliederbeiträge ausbleiben. Die Gelder der Mittelbeschaffung sichern vor allem für die Finanzierung der ehrenamtlichen Gemeinschaften sowie soziale Bereiche. Außerhalb der Mittelbeschaffung erzielt das BRK vor allem Einnahmen durch Kostenerstattungen.

### Mittelverwendung

Ausgaben in EURO (nur Beispiele):

Jahr	2017	2018	2019	2020
Beratung pfleg. Angehöriger	51.500	53.400	51.900	48.100
Offene Behindertentherapie	19.700	27.300	23.800	29.400
Bereitschaften	85.300	113.500	90.200	56.400
Wasserwacht	163.200	180.400	167.500	103.000
Jugendrotkreuz	1.900	3.800	3.500	2.100
K.-Schutz	43.600	47.000	59.200	48.900

Darin sind z. B. notwendige Ausrüstungsgegenstände und Investitionskosten für die über 3.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Gliederungen enthalten. Trotz der immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen wurde keine Gliederung im internen Haushalt eingeschränkt.

### Entwicklung des Kreisverbandes

Angaben in Euro

Jahr ohne Rücklagenbewegung	Haushaltsvolumen
2017	10.500.000
2018	10.800.000
2019	11.300.000
2020	11.500.000

Das Haushaltsvolumen hat sich in den letzten Jahren, insbesondere im operativen Bereich sehr positiv entwickelt. Vor allem in den Bereichen „Betreuer Fahrdienst“ und „Ambulanter Pflege“ konnten wieder hohe Wachstumsraten verzeichnet werden. Aber auch andere Bereiche konnten Steigerungen aufweisen. Aufgrund dieses Aufwärtstrend rechnen wir auch in Zukunft mit weiter steigenden Umsatzzahlen.

# Soziale Dienste

## Ambulante Pflege

Zwei Drittel der pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause betreut und gepflegt. Das entspricht dem Wunsch der meisten Menschen, so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden und im familiären Umfeld zu bleiben. Dank der Sozialen Dienste des BRK kann dieser Wunsch wahr werden.

Pflegebedürftige Menschen haben ein Recht auf kompetente, professionelle Pflege. Sie sollen und müssen sinnvoll betreut werden. Dafür ist ein ausgebautes System notwendig, das die Ambulante Pflege mit der familiären Pflege verknüpft, vernetzt und gleichzeitig sicherstellt, dass auch in der häuslichen Pflege qualitativ wertvolle Pflege geleistet wird.

Die Ambulante Pflege des BRK ist Ihr Ansprechpartner für die Pflege und Betreuung zu Hause. Wir pflegen, beraten und vermitteln Hilfen. Jede Art von Behandlungspflege, die in Zusammenarbeit mit Krankenhäusern und Ärzten durchgeführt wird sowie Körperpflege als auch Verrichtungen von Aufgaben des täglichen Lebens, werden von den BRK Fachkräften qualifiziert durchgeführt. Die Schwestern sehen es als ihre Aufgabe an, sowohl pflegebedürftige Personen als auch deren Angehörige in ihrer häuslichen Umgebung optimal und medizinisch qualifiziert zu betreuen und zu entlasten.

### Unser Leistungsangebot umfasst

- Grundpflege wie Waschen, Lagern, Mobilisieren
- Medizinische Behandlungspflege
- Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson
- Pflegenachweis für Pflegegeldempfänger
- Pflegeberatungen und individuelle Schulungen im häuslichen Bereich



Der Pflegedienst des Roten Kreuzes deckt mit seinen Pflegeteams den gesamten Landkreis Neumarkt ab. Personen, die Hilfe und Entlastung bei der Pflege und Versorgung von Patienten im häuslichen Bereich benötigen, können ortsnah mit dem Pflegepersonal des Roten Kreuzes Kontakt aufnehmen. Damit wir unsere Dienstleistungen im gesamten Landkreis anbieten können, haben wir fünf Stützpunkte im Landkreis Neumarkt.

Mit dem **Pflegeteam Parsberg** begann die Geschichte der Ambulanten Pflege. Es existiert bereits seit 1979. Den Beschäftigten steht ein Stationszimmer als Anlaufstelle in der Tagespflege Parsberg zur Verfügung. Das Pflegeteam wird von der Teamleitung Frau Rödl und im Vertretungsfall von der stellv. Teamleitung Frau Schießl geleitet. Das Einzugsgebiet ist die Stadt Parsberg und die Gemeinde Lupburg.

Das **Pflegeteam Berching/Mühlhausen** besteht seit 1985 und ist im BRK Otto-Himmler Haus in Berching untergebracht. Dort steht dem Pflegeteam ein Teamraum zur Verfügung. Die Leitung des Pflegeteams obliegt dem Teamleiter Joachim Schmidt. Das Einzugsgebiet reicht von der Gemeinde Mühlhausen über Freystadt bis nach Berching.

Das **Pflegeteam Neumarkt** ist das größte Team und existiert seit 1996. Es wird von der stellv. Pflegedienstleitung, Anita Adlfinger, geleitet. Das Einzugsgebiet reicht von der großen Kreisstadt Neumarkt bis zu den umliegenden Gemeinden Postbauer-Heng, Pyrbaum, Pilsach, Berg, Deining, Berngau und Sengenthal.

Das **Pflegeteam in Hohenfels** hat seinen Stützpunkt im Gebäude der Volksschule in Hohenfels. Geleitet wird das Pflegeteam von Patricia Fruth und im Vertretungsfall von Elisabeth Hierl und Laura Riehl. Die 14 Mitarbeiter versorgten im vergangenen Jahr in den Orten um Hohenfels, Hörmannsdorf, Oberweiling, Gemeinde Velburg, Deusmauer und Oberweiling, unsere Patienten.

Das **Pflegeteam Seubersdorf** ist das jüngste Team in der BRK Familie. Es ist in der BRK Außenstelle in Parsberg untergebracht. Es entstand dadurch, dass das Pflegeteam in Parsberg zu groß wurde. Die Gemeinde Seubersdorf, der Markt Breitenbrunn und die Stadt Dietfurt, mit den jeweiligen umliegenden Orten, werden nun durch ein eigenes Pflegeteam unter der Leitung von Laura Riehl betreut. Bis zu ihrem Ruhestand Mitte des Jahres 2020 war Edeltraud Zitzelsberger die Leiterin dieses Pflegeteams. Vom Pflegeteam Seubersdorf wird die gesamte hauswirtschaftliche Versorgung der Teams Hohenfels, Parsberg und Seubersdorf und die Essen Heißauslieferung für den Raum Parsberg organisiert.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum in den 5 Pflegeteams 2.859 Patienten betreut.



#### Mitarbeiterentwicklung in der Ambulanten Pflege:

Jahr	2017	2018	2019	2020
Rechnerische Vollzeitstellen	47,4	47,7	52,5	50,1
Anzahl Mitarbeiter	95	98	92	91

#### Umsatzentwicklung in der Ambulanten Pflege:

Jahr	2017	2018	2019	2020
Umsatz	2.657.686,27 €	3.094.582,29 €	3.157.857,15 €	3.281.230,00 €

## Tagespflege

In der eigenen Wohnung leben, dennoch in Gesellschaft sein oder Angehörige entlasten. Durch unsere Tagespflegeeinrichtung in Parsberg ist das möglich. Seit dem 06.04.2010 betreibt der BRK Kreisverband Neumarkt in Parsberg eine Tagespflegeeinrichtung. Die Tagespflege ist eine teilstationäre Einrichtung und schließt die Lücke zwischen ambulanten Diensten und stationären Angeboten. Sie bietet alten Menschen die Gelegenheit, tagsüber betreut zu werden und wirkt damit einer Unterversorgung daheim mit ggf. rascher Verschlechterung der gesundheitlichen und häuslichen Situation entgegen. Eine Tagespflegeeinrichtung entlastet die pflegenden Angehörigen und ermöglicht ihnen Berufstätigkeit bei gleichzeitiger Gewähr des Verbleibes des Pflegebedürftigen in seiner gewohnten Umgebung. Das Einzugsgebiet umfasst die Stadt Parsberg und die umliegenden Gemeinden, wie Lupburg, Hohenfels, Velburg, Beratzhausen, Hemau, Dietfurt, Breitenbrunn, Seubersdorf und Deining die durch den Fahrdienst gut erreichbar sind.

Von Montag bis Freitag oder nur an einzelnen Tagen können pflegebedürftige Menschen die Tagespflege in Anspruch nehmen. Der Tag beginnt mit einem kräftigen Frühstück. Danach werden aktivierende Beschäftigungen wie Gedächtnistraining, Gymnastik oder Bewegungsübungen durchgeführt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ist erst einmal Mittagsruhe. Nach dem Kaffeetrinken besteht die Möglichkeiten für Spaziergänge, Spiele, Singen und Unterhaltung.

Um 16:00 Uhr werden alle Gäste wieder nach Hause gefahren oder von den Angehörigen abgeholt. Für den Fahrdienst stehen zwei behindertengerechte Fahrzeuge zur Verfügung. Sie übernehmen die täglichen Transporte der Gäste von zuhause in die Tagespflege und zurück. Die Tagespflege ist eine teilstationäre Einrichtung und schließt die Lücke zwischen ambulanten Diensten und stationären Angeboten. Sie bietet alten Menschen die Gelegenheit, tagsüber betreut zu werden und wirkt damit einer Unterversorgung daheim mit ggf. rascher Verschlechterung der gesundheitlichen und häuslichen Situation entgegen. Eine Tagespflegeeinrichtung entlastet die pflegenden Angehörigen und ermöglicht ihnen Berufstätigkeit bei gleichzeitiger Garantie des Verbleibes des Pflegebedürftigen in seiner gewohnten Umgebung. Das Einzugsgebiet umfasst die Stadt Parsberg und die umliegenden Gemeinden, wie Lupburg, Hohenfels, Velburg, Beratzhausen, Hemau, Dietfurt, Breitenbrunn, Seubersdorf und Deining, die durch den Fahrdienst gut erreichbar sind.



## Essen auf Rädern

Ein gutes Essen ist eine Wohltat für Körper und Seele. Jeder Mensch sollte einmal täglich eine warme Mahlzeit zu sich nehmen. Und es ist wichtig, dass das Essen schmeckt. Was aber, wenn man nicht mehr täglich kochen will oder kann? Was wird, wenn der Einkauf zur Last wird? Hierfür bietet der BRK Kreisverband seit über 35 Jahren das Essen auf Rädern an.

Unsere Kunden von »Essen auf Rädern« können aus einem reich bebilderten Menükatalog aus über 200 Angeboten auswählen. Für jedes Essen sind wichtige Angaben wie Kalorien, Kohlenhydrate, Eiweiß, Fett und Cholesterin vermerkt. So können sich auch Personen, die eine Diät einhalten müssen, einen abwechslungsreichen Speiseplan zusammenstellen. Die Tiefkühl-Menüs werden telefonisch bestellt und direkt nach Hause ausgeliefert.



Frisch in der Küche zubereitet und sofort nach Hause geliefert. Diesen Service bieten wir seit dem Jahr 2010 an. Täglich fahren wir das Essen vom BRK Seniorenheim Woffenbach an unsere Kunden in den Bereichen Neumarkt, Postbauer-Heng, Pyrbaum, Berg Berggau und Sengenthal aus. Unsere Kunden haben dabei die Auswahl zwischen zwei Gerichten mit frischer Suppe und gesundem Salat.

### Belieferte Personen:

Jahr	2017	2018	2019	2020
Essen heiß	229	218	192	200
Essen kalt	56	56	50	62
<b>Gesamt</b>	<b>285</b>	<b>274</b>	<b>242</b>	<b>262</b>

## Hausnotruf

Viele ältere und hilfsbedürftige Menschen haben einen besonderen Wunsch: So lange wie möglich selbstständig in den eigenen vier Wänden leben. Was aber, wenn eine Situation eintritt, die schnelle Hilfe erfordert? Um dieser Sorge ein Ende zu bereiten, bieten wir in Neumarkt eine gute Lösung an: Den Hausnotruf.

Mit dem SOSfon vom Roten Kreuz bekommen unsere Kunden im fortgeschrittenen Alter, bei Krankheit oder Behinderung endlich ein Höchstmaß an Sicherheit. Bei Stürzen oder Unwohlsein bietet der kleine Funksender schnelle Hilfe per Knopfdruck. Am Hausnotruf- Dienst angeschlossene Teilnehmer können Tag und Nacht bei jeder Art von häuslichen Unfällen oder Notfällen durch einen einfachen Knopfdruck über einen kleinen Funksender die Hausnotrufzentrale erreichen.

Jahr	2017	2018	2019	2020
Teilnehmer	312	349	390	450

## Fachstelle für Pflege und Demenz

Am 1. Juni 1999 wurde eine Stelle, integriert im Bay. Netzwerk Pflege, zur Beratung pflegender Angehöriger geschaffen, um sie mit ihrer schwierigen Aufgabe nicht alleine zu lassen. Bausteine der Fachstelle für Pflege und Demenz sind:

- Beratung und Begleitung
- Angehörigentreffen
- Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte
- Geschulter Helferkreis
- Seminare

Ein sehr wichtiger Bestandteil in der Begleitung von pflegenden oder betreuenden Angehörigen sind die monatlich stattfindenden Gesprächstreffen in Neumarkt und Parsberg. Viele Angehörige fanden gerade diese Treffen nach Beendigung ihrer Pflegesituation als besonders hilfreich. Im November 2010 startete eine Angehörigengruppe für Ehepaare von Demenzerkrankten und wurde im Jahr 2020 mit drei Treffen parallel zur Betreuungsgruppe abgehalten. Gerade für pflegende Angehörige ist es schwierig, Termine außer Haus wahrzunehmen und so konnte unser geschulter Helferkreis mit zurzeit 33 Kräften auch hier wertvolle Arbeit leisten.

Mit insgesamt 16.502 Stunden haben sie den Angehörigen freie Zeit geschenkt.

### Ehrenamtliche Stunden:

Jahr	2017	2018	2019	2020
Entlastung im häusl. Bereich	1.128	1.151	1.405	1.499
Betreuungsgruppen	3.488	3.022	3.526	1.283

## Sozialarbeit

Der BRK-Kreisverband bietet der Bevölkerung im Rahmen seiner Sozialarbeit vielfältige Hilfen an. Als eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende aller Altersstufen bietet die Sozialarbeit Beratung in sozialen und psychosozialen Fragen und Information über Sozialleistungen freier und öffentlicher Träger.

Einen Schwerpunkt der Sozialarbeit stellt die Offene Behindertenarbeit mit zwei Kontaktgruppen für körperbehinderte Menschen in Neumarkt und Berching dar.

In diesen Gruppen trafen sich monatlich durchschnittlich ca. 25 Personen zum gemütlichen Beisammensein. Aber auch Bildungsangebote, Feste und Feiern im Jahreskreis, Theaterbesuche und Ausflüge standen auf dem Programm

Im Kreisverband sind und waren in 6 regelmäßigen Seniorengymnastikgruppen im Durchschnitt 92 Personen aktiv. Für die Teilnehmer dieser Gruppen fanden vierteljährlich gesellige und kulturelle Veranstaltungen statt. Für die Übungsleiter/Innen wurden Fortbildungsmaßnahmen und Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch organisiert.

Durch die gute Zusammenarbeit der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter konnte die Sozialarbeit die vergangenen 4 Jahre wieder erfolgreich durchgeführt werden.

### Teilnehmer:

Jahr	2017	2018	2019	2020
Offene Behindertenarbeit	20	25	30	10
Bewegungsprogramm	85	83	84	114

# Fördermitgliedschaft beim BRK

Ein Beispiel, warum eine Fördermitgliedschaft beim BRK sinnvoll ist:

## *Fördermitglied nach Sturz aus Österreich zurückgeholt*

*Gerne hätte der 41-jährige Mann seinen Skiurlaub in Österreich noch länger genossen. Doch er stürzte schwer und erlitt Brüche an Hüfte und Becken. Im Bezirkskrankenhaus in Schwaz wurde der Mann erstversorgt, konnte aber aufgrund des komplizierten Bruchs dort nicht operiert werden. Er ist Fördermitglied des BRK und genau das war das Glück! Er ist über den Verband beim DRK Flugdienst für genau solche Fälle abgesichert.*

*Ein Anruf beim DRK Flugdienst reichte und die Mitarbeiter des Medical Operations Center (Leitstelle) begannen zu arbeiten. Drähte liefen heiß, E-Mails wurden geschrieben und ein Plan zur Rückholung wurde erarbeitet. Die Fördermitgliedschaft beim BRK KV Neumarkt beinhaltet unter anderem eine garantierte weltweite Rückholung aus dem Ausland, wenn es medizinisch sinnvoll ist oder die Liegedauer im Krankenhaus 14 Tage oder länger dauert. Am Ende fiel die Entscheidung gemeinsam mit den Spezialisten des DRK Flugdienstes das Mitglied mit einem KTW (Krankentransportwagen), begleitet von einem der Ärzte des DRK Flugdienstes, zur weiteren medizinischen Behandlung ins heimatnahe Krankenhaus nach z.B. Neumarkt, zu bringen.*

*Die Kosten des Transportes in Höhe von ca. 2.200 € trägt der DRK Flugdienst. Dem Mann entstanden keine Kosten.*

*Durch die Fördermitgliedschaft beim BRK KV Neumarkt unterstützen Sie nicht nur das Rote Kreuz vor Ort bei der Bewältigung vielfältiger Aufgaben, sondern auch das Rote Kreuz bei weltweiten Hilfsprojekten.*

*Sie sehen anhand dieses Beispiels, dass auch Sie im Bedarfsfall von der Fördermitgliedschaft profitieren und Ihr Rotes Kreuz weltweit für Sie da ist!*

*Auch im Inland bieten die BRK-Verbände ihren Fördermitgliedern innerdeutsche Rückführung von Krankenhaus zu Krankenhaus an, wenn diese sich in Deutschland verletzen oder erkranken.*

Gerne berät Sie Ihr Team des BRK Kreisverbandes über die Vorteile einer Fördermitgliedschaft unter Tel. 09181 483-0 oder per E-Mail [foedermiglieder@kvneumarkt.brk.de](mailto:foedermiglieder@kvneumarkt.brk.de); eine Fördermitgliedschaft kann auch online abgeschlossen werden. Einfach den QR-Code scannen...



Selbstverständlich freuen wir uns auch über Geldspenden, die für die satzungsmäßigen Aufgaben in unserem Kreisverband verwendet werden können. Diese Spenden können auf unser Bankkonto bei der

### **+ Spendenkonto:**

Sparkasse Neumarkt  
IBAN: DE52 7605 2080 0000 0183 33  
BIC: BYLADEM1NMA

erfolgen oder als Onlinespende auf unserer Homepage [www.brk-neumarkt.de](http://www.brk-neumarkt.de) oder mit folgendem QR-Code.



Ein herzliches Dankeschön!

# Ansprechpartner

## Telefon: 09181 483-0

Bereich	Mitarbeiter	Durchwahl	E-Mail
<b>Kreisgeschäftsführer</b>	Klaus Zimmermann	- 10	info@kvneumarkt.brk.de*
<b>stv. Kreisgeschäftsführerin</b>	Jutta Birkl	- 44	birkl@kvneumarkt.brk.de
Assistenz der Geschäftsführung	Sylvia Maier	- 29	info@kvneumarkt.brk.de*
Fax allgem. 09181 483-38			
<b>Personalrat</b>	Christine Wrede-Hirsch	- 15	wrede-hirsch@kvneumarkt.brk.de
<b>Einsatzdienste</b>			
<b>Leiter Einsatzdienste</b>	Werner Lorek	- 31	lorek@kvneumarkt.brk.de
<b>stv. Leiter Einsatzdienste</b>	Björn Schülke	- 48	rettungsdienst@kvneumarkt.brk.de*
	Oliver Finsterer	- 36	rettungsdienst@kvneumarkt.brk.de*
Rettungswache Berching Neumarkter Str. 12, 92334 Berching	Michael Tischner Oliver Finsterer	08462 742	wachleiterber@kvneumarkt.brk.de*
Rettungswache Neumarkt Klägerweg 9, 2318 Neumarkt	Adrian Hupfer Georg Deinhardt	- 45 - 45	wachleiternkt@kvneumarkt.brk.de* wachleiternkt@kvneumarkt.brk.de*
Rettungswache Parsberg Rot-Kreuz-Str. 4, 92331 Parsberg	kom. Björn Schülke Philipp Brandl	09492 902635	wachleiterpar@kvneumarkt.brk.de* wachleiterpar@kvneumarkt.brk.de*
Stellplatz Hörmannsdorf Hauptstraße 46, 92331 Hörmannsdorf	kom. Björn Schülke Philipp Brandl	09492 9079030	wachleiterpar@kvneumarkt.brk.de* wachleiterpar@kvneumarkt.brk.de*
<b>Kindergarten</b>			
<b>Leiterin Rot-Kreuz Kindergarten</b>	Birgit Gärtner	09181 466768	kiga@kvneumarkt.brk.de*
Altenhofweg 4b, 92318 Neumarkt Fax: 09181 2979497	Anna-Lena Kipfstuhl		kiga@kvneumarkt.brk.de*
<b>Servicedienste</b>			
<b>Leiterin Servicedienste (Extern)</b>	Jutta Birkl	- 44	birkl@kvneumarkt.brk.de ehrenamt@kvneumarkt.brk.de*
Servicestelle Ehrenamt/Breitenausbildung/ Fördermitglieder	Lisa Weigert	- 16	Ausbildung@kvneumarkt.brk.de* foerdermitglieder@kvneumarkt.brk.de*
Betreuer Fahrdienst	Laura Schlupf	- 30	fahrdienst@kvneumarkt.brk.de*
Disposition/Abrechnung	Laura Schlupf	- 67	fahrdienst@kvneumarkt.brk.de
Disposition/Abrechnung /Glückshafen/Kasse	Lisa Weigert	- 52	glueckshafen@kvneumarkt.brk.de*
<b>Außenstelle Parsberg</b>			
Rot-Kreuz-Str. 4, 92331 Parsberg Fax: 09492 6177	Jutta Birkl	09492 5334	birkl@kvneumarkt.brk.de
<b>Leiter Servicedienste (Intern)</b>	Klaus Zimmermann	- 10	zimmermann@kvneumarkt.brk.de
Personal	Viola Klaus	- 13	personal@kvneumarkt.brk.de*
	Linda Fieber	- 72	personal@kvneumarkt.brk.de*
Buchhaltung	Bettina Hierl	- 18	fibu@kvneumarkt.brk.de*
Buchhaltung	Thomas Polster	- 17	fibu@kvneumarkt.brk.de*
Buchhaltung	Maximilian Strobl	- 65	fibu@kvneumarkt.brk.de*
<b>Soziale Dienste</b>			
<b>Leiterin Soziale Dienste/ amb./teilstat.Pflege</b>	Rosemarie Schmidt	- 73	pflege@kvneumarkt.brk.de*
Ambulante Pflege Neumarkt/Abrechnung	Anita Adlfinger	- 40	pflege@kvneumarkt.brk.de*
Ambulante Pflege Abrechnung	Silvia Marx	- 47	pflege@kvneumarkt.brk.de
	Manuela Schillinger	- 47	pflege@kvneumarkt.brk.de
	Rosemarie Schmidt		
Beratung Pflegende Angehörige	(kom.)	- 73	angehoerigenarbeit@kvneumarkt.brk.de
Hausnotruf/ Essen auf Rädern	Claudia Federer	- 14	hausnotruf@kvneumarkt.brk.de* essen@kvneumarkt.brk.de*
Sozialarbeit, offene Behindertenarbeit	Beate Bindemann	- 32	sozialarbeit@kvneumarkt.brk.de*
Ambulante Pflege Berching/Mühlhausen Neumarkter Str. 12, 92334 Berching	Joachim Schmidt Selina Weidlich	08462 9529855	pflege-berching@kvneumarkt.brk.de*
Ambulante Pflege Hohenfels Dekan-Schnitter-Str. 6, 92366 Hohenfels	Patricia Fruth Elisabeth Hierl	09472 9079225	pflege-hohenfels@kvneumarkt.brk.de*
Rot-Kreuz-Tagespflege / Ambulante Pflege Lupburger Str. 11, 92331 Parsberg	Lydia Rödl Sandra Lukas	09492 905665	tagespflege@kvneumarkt.brk.de* pflege-parsberg@kvneumarkt.brk.de*
Ambulante Pflege Seubersdorf Rotkreuzstr. 4, 92331 Parsberg	Laura Riehl Patricia Fruth	09492 906025	pflege-seubersdorf@kvneumarkt.brk.de*

**Hinweis: Die mit \* gekennzeichneten E-Mailadressen haben zusätzlich ihre persönlichen Adressen:**  
(hier: Nachname.Vorname@kvneumarkt.brk.de)

# DANKE

## FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

### DIE GRUNDSÄTZE DER ROTKREUZ- UND ROTHALBMONDBEWEGUNG

- + MENSCHLICHKEIT
- + UNPARTEILICHKEIT
- + NEUTRALITÄT
- + UNABHÄNGIGKEIT
- + FREIWILLIGKEIT
- + EINHEIT
- + UNIVERSALITÄT

### UNSER LEITSATZ: „HELFFEN – OHNE ZU FRAGEN WEM!“

Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not.

Im Zeichen der Menschlichkeit setzten wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.



### WIR SIND FÜR SIE DA

- + **Rettungsdienst** Bereitschaften, Wasserwacht, Bergwacht... Wir sind rund um die Uhr für Sie abrufbereit.
- + **Katastrophen-Hilfe** Fahrzeuge, Feldküchen, Zelte, Decken, Lebensmittel... müssen bereitgehalten werden. Wir sind damit weltweit einsatzbereit.
- + **Soziale Arbeit** Ambulante Pflege, Tagespflege, Essen auf Rädern, Betreuer Fahrdienst... gezielter und persönlicher Dienst für Menschen in Not.
- + **Ausbildung der Bevölkerung** Erste-Hilfe-Kurse, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Rettungs-Schwimmen... damit Sie auch selbst im Notfall sofort und richtig helfen können.

BRK-Kreisverband Neumarkt  
Klägerweg 9  
92318 Neumarkt  
Telefon 09181 483-0  
Telefax 09181 483-38  
E-Mail: [info@kvneumarkt.brk.de](mailto:info@kvneumarkt.brk.de)  
Internet: [www.brk-neumarkt.de](http://www.brk-neumarkt.de)

+ **Spendenkonto:**  
Sparkasse Neumarkt  
IBAN: DE52 7605 2080 0000 0183 33  
BIC: BYLADEM1NMA